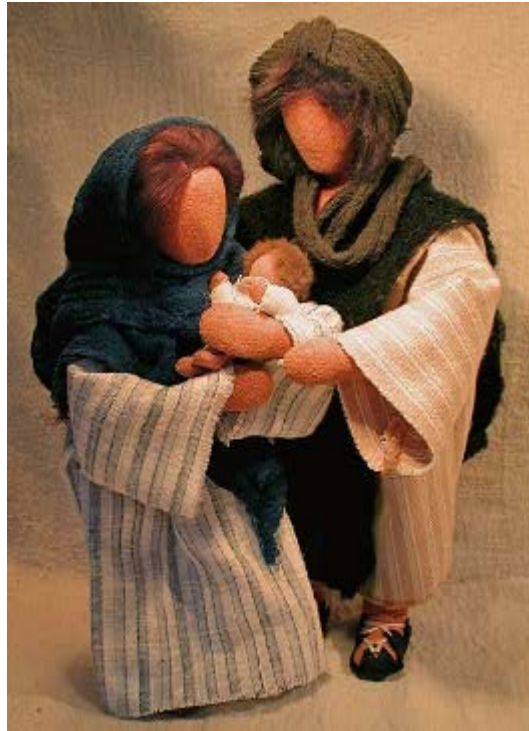


Glauben in Bewegung bringen



Ausstellung
mit
biblischen Erzählfiguren

25. März – 2. April 06

St. Heinrich, Kiel
Feldstr. 172

Öffnungszeiten:

tägl. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
am Eröffnungstag: 10.30 – 13.00 Uhr

Für Gruppen sind nach Anmeldung Führungen auch zu anderen Öffnungszeiten
möglich!

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Kontakt: Rita Becker, kath. Kirchengemeinde St. Heinrich, Kiel, Feldstr. 172.
Tel.: 0431/ 30668

www.biblischefiguren.de





Die ersten Besucher



Szene 1: Abraham und Sarah









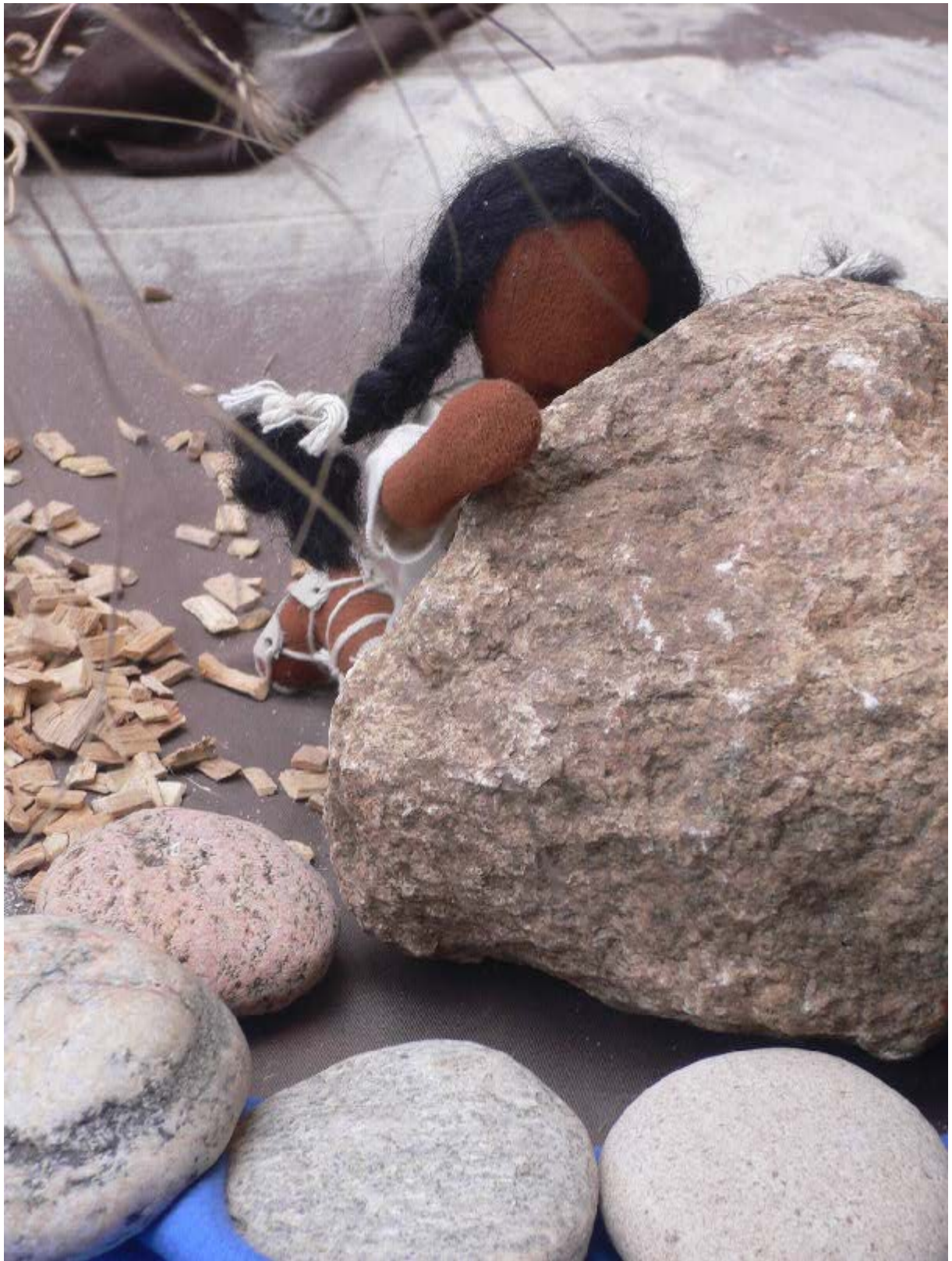




Szene 2: Mose am Nil









Szene 3: Mose am brennenden Dornbusch





Szene 4: Jona







Szene 5: Samuel und Eli







Szene 6: Daniel in der Löwengrube







Szene 7: David wird zum König gesalbt







Szene 7: Geburt Jesu









Szene 9: Taufe Jesu





Szene 10: Kindersegnung











Szene 11: Einzug in Jerusalem









Szene 12: Abendmahl mit Fußwaschung







Szene 13: Gebet am Ölberg







Szene 14: Jesus vor Pilatus











Szene 15: Kreuzigung







Szene 16: Frauen am Grab







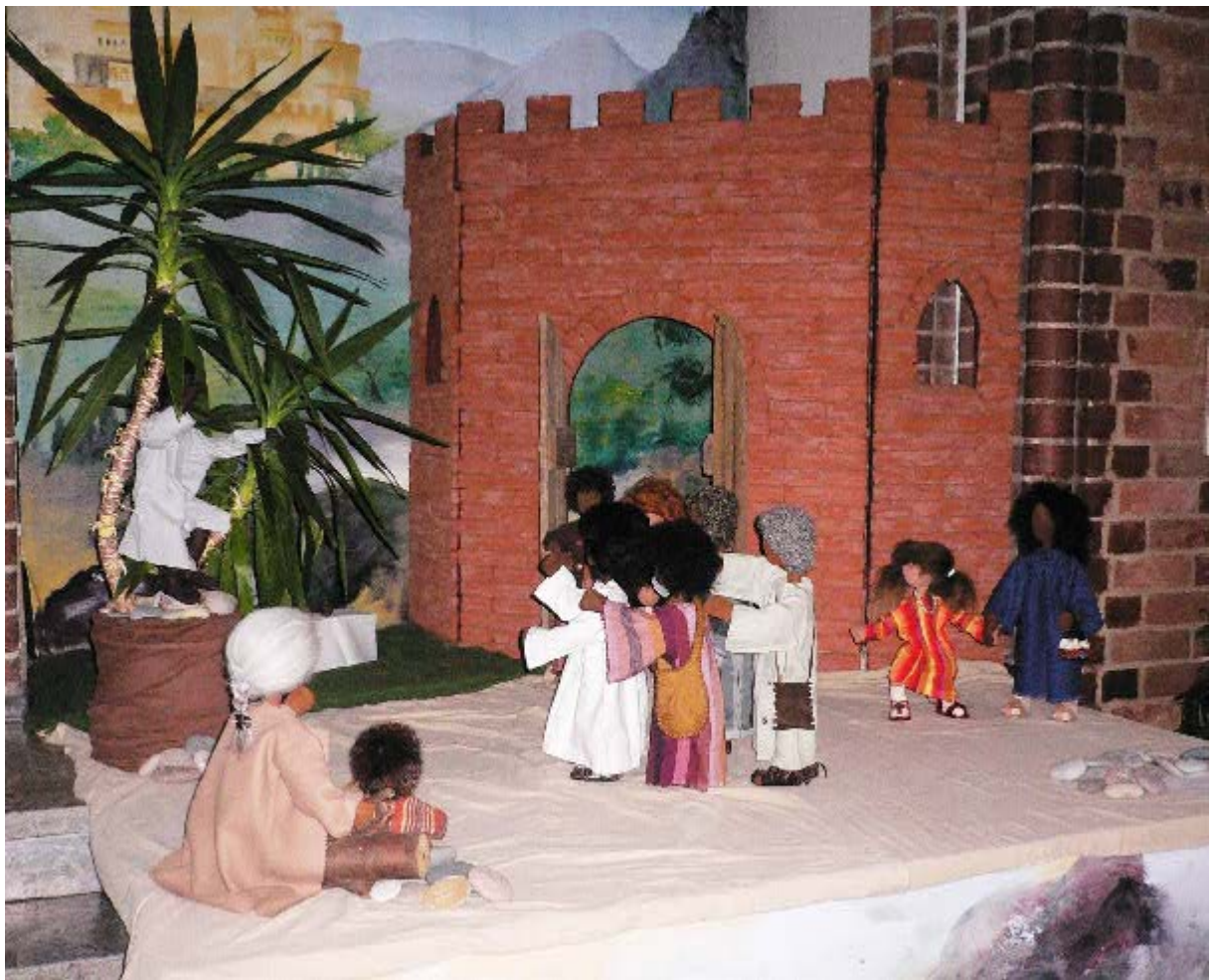
Szene 17: Gang nach Emmaus



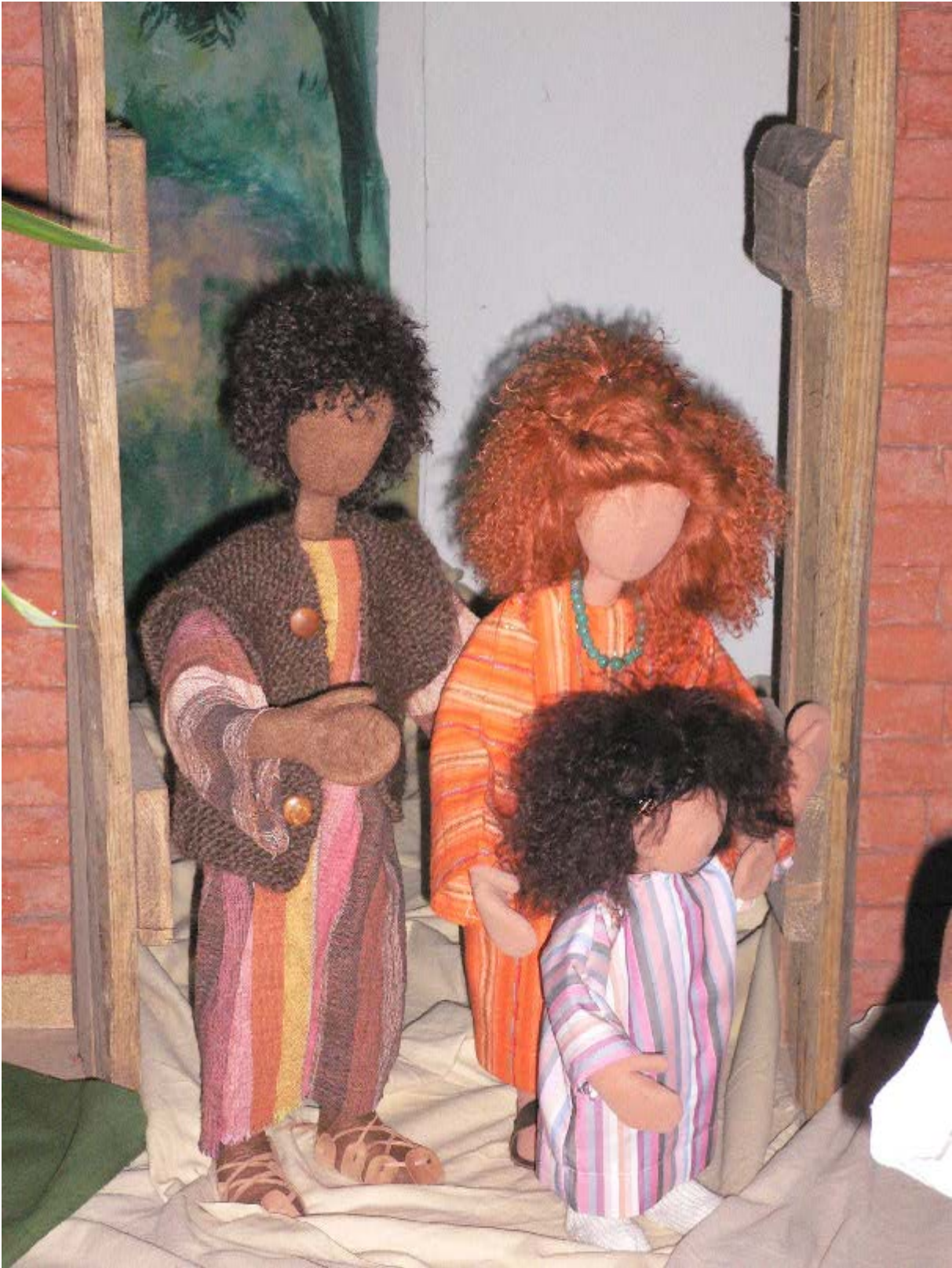




Szene 18 in der Kirche mit großen Figuren: Zachäus







Glaube in Bewegung bringen

Kirchengemeinde St. Heinrich in Kiel zeigt Ausstellung mit biblischen Erzählfiguren

Kiel (plü). „Glaube in Bewegung bringen“ ist der Titel der Ausstellung mit biblischen Erzählfiguren in St. Heinrich in Kiel. Insgesamt 19 Szenen aus dem Alten und Neuen Testament sind bis zum 2. April in der Kirche und im Gemeindehaus zu sehen.

„Menschen lassen sich von den Figuren bewegen, egal in welcher Altersgruppe“, diese Erfahrung hat Risa Becker, Gemeindeforenin von St. Heinrich, erlebt. Seit drei Jahren hat die Gemeinde eigene Figuren und verwendet sie ständig immer wieder in der Gemeindearbeit.

Die Figuren ermöglichen einen ungewöhnlichen Zugang zu biblischen Geschichten und Texten. Sie sind beweglich, sandfest und haben bewusst keine fertig ausgeformten Gesichter, um Interpretationen zuzulassen. Durch die Körperhaltung der Figuren können die Emotionen ausgedrückt werden. „So fällt es den Menschen leichter,

Ein Gemeinschaftsprojekt: Viele Gemeindeglieder zeichnen ihre eigenen biblischen Figuren zur Ausstellung in St. Heinrich bei.
Foto: Kerja Nömlars



sich in die Figuren hineinzuversetzen“, erklärt Risa Becker, Gemeindeforenin in St. Heinrich. Sie hat die Ausstellung zusammen mit Jens Ehebrecht-Zumsande, Referent für Gemeindekaufmann, und Fides Hollmann, Kursteilerin für biblische Figuren, konzipiert. Um genug Figuren für die Ausstellung zusammen zu bekommen, haben auch viele Ehrenamtliche ihre privaten Figuren beigegeben.

„Wir haben uns an viele Themen herangewagt“, sagt Risa Becker. In der St.-Heinrich-Kirche wird die Geschichte des Zöllners Zachäus mit 13 biblischen Figuren erzählt. Im Gemeindehaus werden 18 Szenen aus dem Alten und Neuen Testament dargestellt: Von Mose über Weihnachten bis zur Leidensgeschichte.

Biblische Figuren können beispielsweise eingesetzt werden im

Gottesdienst, Kindergärten, Kinderkirche, Firmanten- oder Erstkommunionvorbereitung, Religionsunterricht, Erwachsenen- und Seniorenarbeit und in der persönlichen Meditation.

Termin: 25. März bis 2. April, Ort: St. Heinrich, Kiel, Feldstr. 172, Öffnungszeiten: tägl. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Kontakt: Risa Becker, Tel.: 04 31 3 05 68.

TERMINE

Fortbildung und Gestaltungsabend

Vorankündigungen im Gemeindehaus im Rahmen der Ausstellung:

Montag, 27. März, 20 bis 22 Uhr: Gestaltungsabend - Figuren bewegen, Referentin: Fides Hollmann.

Mittwoch, 29. März, 9 bis 12 Uhr: Fortbildung für Lehrer, Erzieher, Katechetinnen zum Kennenlernen der Figuren, Übungen für den Einsatz in der Praxis, Referent: Jens Ehebrecht-Zumsande.

Mittwoch, 29. März, 15 bis 18

Uhr: Fortbildung für Lehrer, Erzieher, Katechetinnen zum Kennenlernen der Figuren, Übungen für den Einsatz in der Praxis, Referent: Jens Ehebrecht-Zumsande.

Donnerstag, 30. März, 20 bis 22 Uhr: Gestaltungsabend - Figuren bewegen, Referent: Jens Ehebrecht-Zumsande.

Für Gruppen können eigene Gestaltungsabende organisiert werden.

